



Röthis aktuell



D' Übergabe vo da Spende
ischt immer an
emotionala Moment.

Thommy Rein, Initiator von
„Kinder für Kinder“

Familienfreundliche Gemeinde

Seite 3

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Seite 5

Neueröffnung SPAR-Markt

Seite 6

**Röthner
Dorfball**
12. Februar 2018
mit der Partyband
„zündstoff“



Advent in Röthis

Wie jedes Jahr im Advent fanden in Röthis wieder zahlreiche tolle Veranstaltungen statt, durch deren Erlös auch wiederum soziale Projekte unterstützt werden.

Die verschiedenen Abteilungen im VorderlandHUS haben erneut keine Mühen gescheut, ein stimmungsvolles **Adventmärkte** im Innenhof des Sozialzentrums zu organisieren und wurden mit einem Besucherrekord belohnt (siehe Titelbild). Auch „**Kinder für Kinder**“, das schon seit vielen Jahren von Thommy Rein und seinem Team auf Erfolgskurs gehalten wird, war wiederum sehr gut besucht.

Volles Haus gab es dann auch beim traditionellen **Nikoloturnen** der Turnerschaft Röthis. Wie immer wurde ein super Programm geboten! Ausgezeichnet besucht war auch das Benefizkonzert der Gunar Schuster Big Band, das vom Kulturausschuss Röthis und der Organisation „**Chay-Ya**“ von Sabine Klotz für das Hilfsprojekt in Nepal veranstaltet wurde.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Mitwirkenden und Veranstaltern!

Das Team der Gemeinde Röthis wünscht euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2018!

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET



Liebe Röthnerinnen!

Liebe Röthner!

Im zu Ende gehenden Jahr 2017 gab es zahlreiche Aktivitäten von Vereinen, Ausschüssen und Privatpersonen. Viele Projekte konnten umgesetzt oder gestartet werden: Ein Großteil des Spielplatzkonzeptes wurde durch eine rege Bürgerbeteiligung umgesetzt, Röthis Aktuell erhielt ein neues Outfit, Urnengräber wurden gebaut, ein Wasserleitungsabschnitt in der Schlößlestraße wurde erneuert, die Dachsanierung der Mittelschule Sulz-Röthis wurde abgeschlossen, zahlreiche Wohnbauprojekte sind im Entstehen und vieles mehr.

Den Schwerpunkt des Jahres 2018 werden die Infrastrukturprojekte bilden, wie zum Beispiel die Planung und Erneuerung der Wasserleitungen, die Kanalsanierung und der Baubeginn des ASZ Vorderland.

Ich bedanke mich bei all den vielen Aktiven, die in irgendeiner Weise einen Beitrag geleistet haben. Ohne euch wäre dieses aktive Gemeindeleben nicht möglich!

**Ich wünsche allen eine frohe
Weihnachtszeit und alles Gute für 2018!**

Euer Bürgermeister
Roman Kopf

Bürgermeister Roman Kopf
Telefon 05522/45325 | buergemeister@roethis.at

GEMEINDE

Gebühren

Die Abgaben und Gebühren 2018 wurden wie folgt festgelegt:

Müllgebühren

Grundgebühr für Einpersonenhaushalt pro Jahr	29,90 €
Grundgebühr f. Zwei- und Mehrpersonenhaushalt pro Jahr	51,50 €
+ Wohnungsbenützer (Haushaltsmitglied) pro Jahr	9,80 €
+ Restmüll-Abfallsack (40 l) je Stück	3,20 €
+ Restmüll-Abfallsack (20 l) je Stück	1,60 €
+ für Restmüll-Tonne (240 l) je Entleerung	19,20 €
+ für Restmüll-Tonne (120 l) je Entleerung	9,60 €
+ für Restmüll-Tonne (60 l) je Entleerung	4,80 €
+ für Restmüll-Tonne (55 l) je Entleerung	4,40 €
+ für Restmüll-Tonne (35 l) je Entleerung	2,80 €
+ für Bio-Abfallsack (15 l) je Stück	1,50 €
+ für Bio-Abfallsack (8 l) je Stück	0,90 €
+ für Bio-Tonne (60 l) je Entleerung	7,40 €
+ für Bio-Tonne (55 l) je Entleerung	7,00 €
Wertmarke für Sperrgutabfuhr	11,70 €

Wassergebühren

Gebühr pro m ³	1,73 €
Grundgebühr jährlich	30,00 €

Kanalgebühren

Gebühr pro m ³	3,24 €
---------------------------	--------

Hundeabgabe

Hundesteuer 1 Hund	97,00 €
Hundesteuer ab 2. Hund	109,00 €

Friedhofsgebühr

Jahresgebühr für Sondergräber mit 2 Grabstellen, Reihen- und Urnengräber	19,90 €
Jahresgebühr für Sondergräber mit 4 Grabstellen	33,00 €

Restmüll- und Biotonnen können direkt bei der Firma Branner unter 05523/51141 bestellt werden. Der Kaufpreis der Tonnen wird durch die Firma Branner abgerechnet.

Weitere Gebühreninformationen finden Sie auf unserer Homepage unter „Bürgerservice“.

KINDERBETREUUNG

Familienfreundliche Gemeinde

Um Familie und Beruf für Eltern unter einen Hut zu bringen, hat Röhthis eine vielseitige Angebotspalette entwickelt. Kinder von sechs Monaten bis vier Jahre werden in unterschiedlichen Kleinkinderinrichtungen betreut. Der Kindergarten steht für 3- bis 5-Jährige als Bildungseinrichtung zur Verfügung. Während der Grundschulzeit gibt es Betreuung am Mittag in der Volksschule. In den Ferienzeiten beteiligt sich Röhthis an einem regionalen Freizeitprogramm der Vorderlandgemeinden.

Für die Jüngsten

Für die Jüngsten im Alter von sechs Monaten bis drei bzw. vier Jahre arbeiten auf Röhthner Gemeindegebiet drei Betreuungseinrichtungen.

- Erfahrene Betreuerinnen der Spiel- und Waldspielgruppe „Zwergengarten“ haben ein abwechslungsreiches Programm für Kinder ab 18 Monaten bis vier Jahre zusammengestellt, das drei Mal in der Woche entweder im Vereinshaus oder im Wald angeboten wird.

Infos: Birgit Knünz, 0664/9124166 oder birgit.knuenz@a1.net

- Im Betriebsgebiet Interpark Fokus ist der KIPA beheimatet. Diese Kleinkinderbetreuungseinrichtung (Kinder von sechs Monaten bis drei Jahre) steht Eltern zur Verfügung, die ihren Arbeitsplatz in einer der acht Mitgliedsgemeinden des Lebensraumes Vorderland haben.

Infos: kipa-focus.at

- In der Villa Kamilla, die ihre Betreuungsräume im Vorderlandhus hat, werden Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahre – im Ausnahmefall bis vier Jahre – aufgenommen, wenn sie



Im Bild die Betreuerinnen Cornelia Marte (links) und Petra Ebenhoch

in einer der acht Gemeinden des Lebensraumes Vorderland wohnen. Infos: <https://vorderlandhus.at/kinderbetreuung>

Kindergarten

Der Kindergarten steht den drei- bis fünfjährigen Kinder offen. Die Öffnungszeiten sind am Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 7.00 bis 12.30 Uhr. Der Kindergarten ist in den Herbst-, Semester- und Osterferien geöffnet. Das Kindergarten-Konzept und weitere Infos unter: www.roethis.at/soziales/bildung/kindergarten

Volksschule – Schülerbetreuung

Wir freuen uns, dass wir Petra Ebenhoch und Cornelia Marte als erfahrende Mittagbetreuerinnen für die Volksschule gewinnen konnten. Im Schuljahr 2017/2018 können die Schüler diese Leistung am Montag, Dienstag und Donnerstag von 11.30 bis 13.45 Uhr und am Freitag von

11.30 bis 12.30 Uhr in Anspruch nehmen. Infos: www.roethis.at/soziales/bildung/volksschulen

Kinderbetreuung in den Ferien

Das Ferienbetreuungsprogramm im Sommer wird von den Vorderlandgemeinden gemeinsam organisiert. Für die Drei- bis Zehnjährigen gibt es abwechslungsreiche Betätigungsmöglichkeiten, wobei diese für die Kindergarten-Kinder und für die Volksschulkinder speziell zusammengestellt werden.

Infos: Gemeindegemeinsekretär Michael Schnetzer, 05522/45325-72

Tagesmütter

Zudem bieten die drei Tagesmütter aus Röhthis für Kinder im Alter von wenigen Monaten bis 14 Jahre flexible Betreuungszeiten an. Diese können auch an die Arbeitszeiten angepasst werden. Sie bieten eine flexible Ergänzung zu den bereits erwähnten Kinderbetreuungsangeboten. Infos unter tagesmuetter-feldkirch@verein-tb.at

Malons, Torggel, Eschentriebsterben

Bodenaushubdeponie Malons – zuerst müssen die Behörden entscheiden

Wie bereits in Röthis Aktuell 3/2017 berichtet, haben die Bauunternehmen Hilti & Jehle und Peter Keckeis angefragt, ob die Agrargemeinschaft Röthis als Grundbesitzer und die Gemeinde Röthis einer Verlängerung und erheblichen Erweiterung der bestehenden Bodenaushubdeponie Malons zustimmen.

Die Gemeinde Röthis hat daraufhin ein Bürgerbeteiligungsverfahren initiiert. Gemeindevertreter, Betreiber, Anrainer und Fachleute sind in diesen Diskussionsprozess eingebunden. Bisher fanden drei Arbeitstreffen statt, in denen die Für und Wider dieses Projektes besprochen wurden. Nach Abschluss dieses Prozesses sollen die Ergebnisse der Gemeindevertretung zur Beurteilung und Entscheidung vorgelegt werden. Derzeit sind aber die Behörden am Zug. Im Rahmen der Aufarbeitung von Altlast-Deponien, zu denen auch die stillgelegte Hausmülldeponie Malons zählt, wird das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft voraussichtlich im Frühjahr 2018 diese Deponie in der Altlastenatlasverordnung ausweisen. Anschließend hat das Land festzulegen, wer welche Vorkehrungen zur Sicherung dieser Deponien zu treffen hat.

Die Teilnehmer des Bürgerbeteiligungsverfahrens waren sich bei der letzten Sitzung einig, dass diese Entscheidung abzuwarten ist, bevor weitere Überlegungen angestellt werden können. Die nächste Sitzung wird somit erst nach Vorlage der Behördenentscheidungen stattfinden.

Informationsabend – bewegte Diskussion um Torggel-Zukunft

Beim Informationsabend, zu dem die Bürgerinitiative „Rettet den Torggel“ eingeladen hatte, erhielten die Besucher einen fundierten Einblick in den Stand der Dinge.

Norbert Häfele als Sprecher der Initiative erläuterte die Beweggründe für ihr Engagement und deren Ziele. Dabei wurde auch ihre Vorstellung zur Nutzung des Gebäudes präsentiert.

Die Architekten Beate Nadler-Kopf und Peter Martin vertraten unter anderem die Meinung, dass in der derzeitigen Gesetzeslage in Vorarlberg der Schutz des Orts- und Landschaftsbildes zu wenig stark verankert ist und verwiesen auf das Tiroler Modell, bei welchem neben materiellen auch ideelle Werte von Gebäuden mitberücksichtigt werden. Peter Martin stellte aber auch fest, dass bei aller Kritik am geplanten Abriss dem neuen Projekt unbestritten eine hohe ortsräumliche Qualität bescheinigt werden könne.

Egon Hajek legte die Vorstellungen des Torggel-Eigentümers Roman Rauch dar und erklärte, dass dieser am Siegerprojekt des Ideenwettbewerbs festhält. Egon Hajek lud die Bevölkerung ein, ihre Ideen zur Gestaltung des Platzes und zur Nutzung des Erdgeschoßes einzubringen.

Die Bürgerinitiative „Rettet den Torggel“ stellte klar, dass sie weiter gegen das geplante Projekt vorgehen wird.



Eschentriebsterben – forstwirtschaftliche Maßnahmen im Röthner Auwald

Das Eschentriebsterben hat auch im Auwald der Gemeinde Röthis Einzug gehalten. Es besteht ein erhöhtes Sicherheitsrisiko durch abbrechende Äste oder umstürzende Bäume. Da es sich beim Röthner Auwald um ein beliebtes Naherholungsgebiet handelt, besteht für die Gemeinde dringender Handlungsbedarf. Es sind in letzter Zeit immer wieder starke Eschen ohne große äußere Einwirkungen umgestürzt. In den kommenden Wintermonaten müssen daher im Bereich „Frutzstüble“ zahlreiche Eschen aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Die rotfaulen standortfremden Fichten werden im Zuge dieser Holznutzung ebenfalls entfernt.

Im kommenden Frühjahr wird die gesamte Schlagfläche mit einer standortgerechten Baumartenauswahl wieder aufgeforstet.

EHRUNGEN

Hohe Landesauszeichnungen für Röthner Bürger

Landeshauptmann Markus Wallner hat am Nationalfeiertag als Anerkennung für vorbildhaften Einsatz für die Gesellschaft Landes- und Bundesauszeichnungen an verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger verliehen.

Heinz Werner Blum wurde mit dem großen Verdienstzeichen des Landes geehrt. Er stand von 1990 bis Ende 2011 als Geschäftsführer an der Spitze der Lebenshilfe Vorarlberg, zuvor war er vier Jahre lang Vizepräsident der Organisation. Von 2005 bis 2011 war er außerdem Vizepräsident der Lebenshilfe Österreich und im Europäischen Dachverband der Dienstleistungsanbieter für Menschen mit Behinderungen in Brüssel tätig.

Reinhilde Müller wurde mit dem Verdienstzeichen des Landes geehrt. Sie engagiert sich seit Jahrzehnten im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Nach einer Uganda-Reise vor 25 Jahren und den Eindrücken zur vor Ort herrschenden Armut gründete sie den Missionsbasar Röthis und später den Verein „Kinder in Uganda“. Die Spenden und eigenen Mittel – einen Großteil ihrer eige-



nen Rente stellt sie für die Kinder in Uganda zur Verfügung – werden für den Bau von Schulen, Schlafsälen und Wassertanks verwendet. Dank der Hilfe können rund 140 Kinder betreut werden.

Auch Bürgermeister Roman Kopf nahm an dem Festakt teil und freute sich mit den Geehrten über ihre Auszeichnung. Er sprach auch den Dank und die Anerkennung seitens der Gemeinde Röthis für ihr vorbildliches Engagement und ihren großartigen Einsatz aus.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr

Über die Weihnachtsfeiertage und Neujahr ist nur der Bürgerservice zu den normalen Öffnungszeiten von 7.30 bis 11.30 Uhr besetzt. Ab 8. Jänner sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

So, 24. Dezember Friedenslichtaktion

Zwischen 9 und 12 Uhr kann das Friedenslicht aus Bethlehem im Feuerwehrhaus in Röthis abgeholt werden.

Mi, 3. Jänner und Do, 4. Jänner

Sternsinger
Anmeldungen bitte bei Gertraud Bauer unter gereb.bauer@gmail.com oder 0664/4423900 bis zum 31. Dezember.

Sa, 27. Jänner Sportlerball

um 20.00 Uhr im Röthnersaal, veranstaltet vom SC Röfix Röthis.

Mo, 12. Februar Röthner Dorfball

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr im Röthnersaal. Für Stimmung sorgt die Partyband „zündstoff“. Karten sind ab 29.01.2018 in der Volksbank Vorderland erhältlich.

So, 18. Februar Funkensonntag

am Sportplatz an der Ratz. Ab 13 Uhr Bewirtung, um 14.30 und 16 Uhr Kasperltheater, um 19 Uhr Funkenanzünden.

Fr, 16. Februar

Planungsworkshop: Spielplatz Ganta erneuern

Treffpunkt um 14 Uhr bei der Ganta zu einer gemeinsame Besichtigung. Danach um 15 Uhr findet in der Aula der Volksschule Röthis ein Workshop statt. Alle, die mitreden und mitdenken möchten, sind dazu herzlich eingeladen!

BILD DER AUSGABE



Der Kindergarten besuchte Bürgermeister Roman Kopf zum Nikolaus
Foto: Michael Schnetzer

NAHVERSORGER

Alles neu bei SPAR in Röthis

Einladend, modern und kundenfreundlich: Nach acht Wochen Umbau erstrahlt der SPAR-Markt in Röthis in neuem Glanz SPAR-Kaufmann Bernhard Metzler eröffnet seinen Markt in einem völlig neuen Ladendesign und bietet ein Frische- und Feinkostparadies der Extraklasse.

Am 19. Dezember eröffnet der SPAR-Markt in Röthis wieder. Der neu gestaltete Markt von SPAR-Kaufmann Bernhard Metzler, von diesem im Jahr 2014 übernommen, zeichnet sich durch eine offene und helle Einkaufsatmosphäre sowie frische und regionale Produkte aus.



Besonderer Wert wurde auf die Gestaltung der Frischeabteilungen gelegt. Das Herzstück des SPAR-Markts bilden die Obst- und Gemüse-, Fleisch-, Wurst- und Käseabteilungen, die von bestens ausgebildeten

Mitarbeiterinnen betreut werden. Statt einer durchgehenden Theke erwartet die KundInnen jetzt eine offene Marktplatz-Atmosphäre mit kleineren Einheiten.

Waldwanderung der Agrar Röthis

Am 26. Oktober 2017 machten sich 43 RöthnerInnen bei schönstem Herbstwetter auf den Weg zum Treffpunkt Bild, um an der alle zwei Jahre stattfindenden Waldbegehung der Agrargemeinschaft Röthis teilzunehmen. Bürgermeister Roman Kopf und Obmann-Stellvertreter Josef Kopf begrüßten die Teilnehmer, bevor es zum ersten Teil rund um den Bödenkopf losging. Hier wurden verschiedene Entwicklungsstadien sowie die Baumartenvielfalt von Aufforstungs- und Jungwuchsflächen besichtigt und speziell zum Thema Eschentriebsterben aufgeklärt, welches gerade in diesem Bereich sehr aktuell ist.

Danach wurden die TeilnehmerInnen mit einem Bus zum Litha Ried gebracht, von wo aus es wieder zu Fuß Richtung Schönebuchhütte ging. Auf dem Weg dorthin erfolgten abermals Erläuterungen über die aktuellen Schlägerungen von Starkholz und Pflegemaßnahmen im Stangenholzsegment. Kurz vor der Hütte hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit,

sich ein Bild von den Fortschritten des Abschlussbetriebsplans vom Litha-Steinbruch zu machen, bevor noch wunderbare Naturverjüngungsflächen im Bereich Gamshüttle bestaunt werden konnten.

In der Schönebuchhütte begrüßte Obmann Helmut Peter die Teilnehmer. Auch eine Handvoll Personen konnte willkommen geheißen werden, welche der Obmann zuvor persönlich abgeholt hatte, da ihnen der Fußmarsch zu anstrengend war.

Nach ein paar Worten des Obmanns wurde zu einer Wildbretpartie, welches von den Eigenjagd-Pächtern zur Verfügung gestellt und von Heinz Ludescher zubereitet wurde, in die wunderschön dekorierte Hütte geladen. Nach einem gemütlichen Abend in der Hütte ließ man den Abend mit Tischmusik gemütlich ausklingen, ehe die Teilnehmer, je nach „Sitzfleisch“, mit einem Shuttledienst zurück nach Röthis gefahren wurden.

Ein besonderer Dank gilt hier noch allen Helfern, die zur Organisation und dem gelungenen Ablauf beitrugen und auch beim Aufräumen halfen.

Schönebuchhütte

Foto: Stefan Lampert,
forstlicher Betriebsleiter



Uf am Guggerbühel

von Stefan Lampert, Winterdienst

Der Winter hat im Ländle bereits Einzug gehalten. Um einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumung zu gewährleisten, möchten wir vom Winterdienst-Team (Allgäuer Transporte und Lampert-Forst) inkl. Bauhof die Röthner Bevölkerung darum bitten, auf Verkehrsflächen keine Fahrzeuge abzustellen. Damit der Bauhof die Gehsteige und Gehwege sauber räumen und streuen kann, sollten auch hier keine Fahrzeuge abgestellt werden. Ebenso wird darum gebeten, Müll- und Abfallsäcke möglichst nahe an den Hauseinfahrten abzustellen, damit sie im Zuge der Schneeräumung nicht versehentlich mitgenommen bzw. beschädigt werden. Es ist auch nicht dienlich und sogar lt. StVo verboten, Schnee aus Haus- und Privateinfahrten auf die Straße zu räumen, da in weiterer Folge Schnee- und Eisglätte entsteht, bei der im Falle eines Unfalles der Verursacher zur Rechenschaft gezogen werden kann. Auch muss dann mitunter nachgeräumt werden und somit entsteht ein höherer Aufwand für die Gemeinde. Im Grunde ist es uns ja ein Anliegen, die Kosten für Streumittel und Räumung so gering wie möglich zu halten.

Wir bemühen uns um einen zeitgerechten, reibungslosen und zufriedenstellenden Winterdienst und hoffen auf die Rücksicht und Mithilfe der Bevölkerung.

Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Dorfentwicklung von Röthis am Beginn des 19. Jahrhunderts

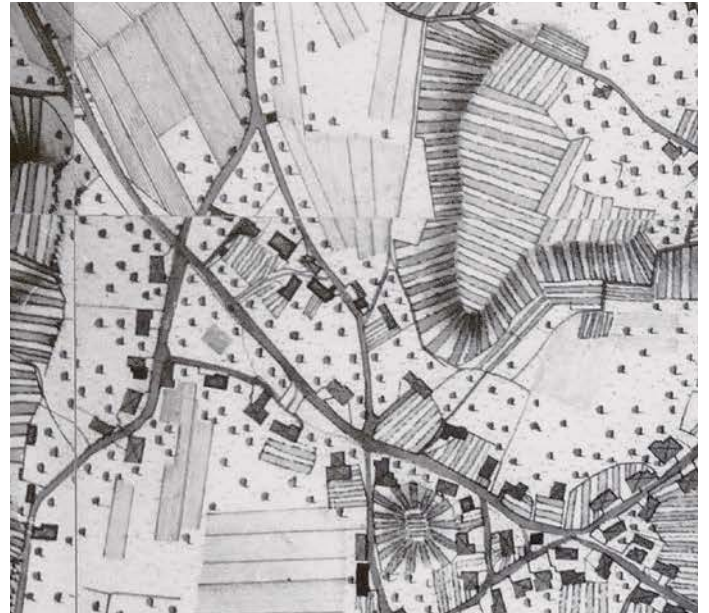
Das Unterdorf oder im unteren Dorf von Röthis, wo die Wiesen, Äcker, das baumlose Weideland und die Allmende von den Röthnern waren. Ein Gang vom Mitteldorf ins Unterdorf von Röthis Anfang des 19. Jahrhunderts. Das Unterdorf von Röthis kann aufgrund dieser vorhandenen Rheintalkarte von Alois Negrelli so gesehen werden.

Wir beginnen bereits im Mitteldorf von Röthis bei der Weggabelung des ehemaligen Gasthofs Frühlinggarten, bei dem auch der Röthner Treiet (Viehtriebweg) begonnen hat. Sie sehen unten im Bild in der Mitte ab der heutigen Wegkreuzung Rautenastraße/Schlösslestraße/Hummelbergstraße rechts die damaligen Hausreben in der Hausbündt von Bildstein Anton, HNr. 19, dann Seyfried Johann, HNr.18 (Kopf). Hinter diesen Häusern befindet sich die unbebaute Breite mit Feldweg (heute Schulgasse).

Unter diesem Feldweg wohnte Joseph Breuß mit der HNr. 17, welche 1977 abgebrochen wurde (heute Musikhaus & Cabako). Dann links das alte Schulhaus, welches 1821 erbaut wurde (Sonderegger) und daneben das Haus von Breuß Johann Georg (Bascha Hans) – das war das allererste von der Gemeinde erbaute Schulgebäude (Baujahr 1777), mittlerweile abgebrochen und jetzt die heutige Bushaltestelle. Links daneben Frick Jakob mit der HNr. 21 (heute Gasthaus Rössle) und der Siehenbühel Torkel mit dem rebenbestockten Siehenbühel.

An dem ehemaligen Treietweg links sind die Wohnhäuser des Gechter Leonhard, HNr. 16 (abgetragen, jetzt Wohnanlage Volksbank), und das Doppelhaus von Marte Anton und Bachmann Ulrich HNr. 12/13 (Uris Josef und Georg), welches 1956 abbrannte. Rechts hinten Madlener Josef (HNr. 15), heute der Jugendtreff der Offenen Jugendarbeit. Ab der Wegkreuzung bzw. Abzweigung Rautenastraße/Treietstraße ist der Weingarten und das Wohnhaus von Dobler Josef (HNr. 14) zu finden (Breuß Sattlers). Innerhalb der Rautenastraße/Treietstraße liegt das Wohnhaus von Ludescher Josef HNr. 6 (ehemals Glasers, jetzt Rauch).

Geht man auf der Rautenastraße weiter bis zur Wegabzweigung ins Gängle, ist rechts das Wohnhaus HNr. 8 von Breuß Sebastian (Schlosser Bur, jetzt Biedermann) und dann die HNr. 7 von Frick Jakob (Strumpferers –



Rheintalkarte 1824 von A. Negrelli aus dem VLA (Foto: Elmar Sturn)

Wagner), links von der Straße die HNr. 6 von Lang Josef (Langas), welche abgetragen wurde und jetzt ein Neubau ist (Fenkart). Daneben Sonderegger Anton, dann die HNr. 7 von Breuß Wendel, abgebrannt 1941, Wiederaufbau (Peter) des Doppelhauses HNr. 4/5 von Baur Sebastian & Koch Ulrich (Wehinger & Mandel).

Von der Treietstraße rechts hinten liegt das Wohnhaus HNr. 3 des Frick Georg (Henny). An der Comunalstraße/Vinizialstraße (Walgaustraße) rechts HNr. 2 von Waldhirt Lang Joseph (Lehrer Fricks), heute Gasthaus Rebberg, und zuletzt bei der heutigen Weggabelung Rautenastraße/Walgaustraße das Wohn- und Gasthaus HNr. 1 des Martin Koch, welches abgetragen wurde (das ehemalige Gasthaus Rebberg ist auch als Franzosenhaus bekannt).

Wie man aus dieser Karte ersehen kann, war ab dem Gasthaus Rebberg bis Weiler rechts und links kein Haus mehr und in Richtung Westen gegen Müsinen (Mösen) nur baumloses Weideland. Weiters sehen Sie in der Bildmitte die Wegkreuzung Comunalstraße/Bruchatgasse/Voralsweg und ganz oben die Weggabelung Comunalstraße/Totengasse sowie die neugebaute ehemalige Judengasse von Weiler.

Elmar Sturn

Führung zum Bericht

Zu diesem Thema wird Anfang des Jahres eine Führung gemacht. Die genauen Informationen werden im Gemeindeblatt und auf der Homepage veröffentlicht!

VEREINE

Tolle Saison 2017 des Tennisclubs Vorderland

Der TCV macht Winterpause

Nach einer geselligen und sportlich erfolgreichen Tennissaison wurden die Tennisplätze eingewintert und das Tennishüsle wintersicher gemacht. Highlights waren der Gewinn des VTV Winter-Teamcup 2016/17 und des Vize-Landesmeistertitels bei den VTV-Mannschaftsmeisterschaften durch die Herren-1-Kampfmannschaft sowie das Landesfinale der Herren und Damen auf unserer Anlage in Röthis. Auch unsere Herren 65+ konnten zum zweiten Mal den Landesmeistertitel 2017 holen. Unsere Jugend konnte sich unter Mannschaftsführer Mario Lager ebenfalls den Landesmeistertitel in der höchsten Spielklasse des Landes sichern.

Club-Neuausrichtung

Vor Beginn der Tennissaison hat der Vorstand die Möglichkeit bekommen, eine Club-Neuausrichtung zu erarbeiten und unseren TCV „Fit für die Zukunft“ zu machen. Der Vorarlberger



Sportverband ASVÖ hat dieses Projekt „Fit für ASVÖ Vereine“ initiiert. Hier handelt es sich um eine Vereinsanalyse, ein Vereinscoaching und Club-Unterstützung, die seitens des ASVÖ kostenlos durchgeführt wird. Durch eine Online-Befragung zeigte sich, dass die Mitglieder ein sehr hohes Zugehörigkeitsgefühl haben und die Anlage, die Tennisplätze und den Wohlfühlfaktor als sehr hoch bewerten. Darauf sind wir sehr stolz.

Neuer Pächter für die Gastwirtschaft 2018 gesucht

Wir suchen für unser tolles Vereinslokal einen verlässlichen und langfristigen Partner, der unseren Wunsch nach einem geselligen Vereinsleben mit Herz umsetzt. Für genauere Informationen können Sie sich an Vize-Obmann Christoph Lebeda unter 0664/840 22 68 oder c.lebeda@donauversicherung.at wenden. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Wir gratulieren



Hermine Schnetzer
zum **85. Geburtstag**



Luitgard Koch
zum **85. Geburtstag**



Erika und Josef Pfaffstaller
zur **Goldenen Hochzeit** und
ihm zum **85. Geburtstag**

Maria Bildstein
zum **85. Geburtstag**
Hildegard Bischof
zum **90. Geburtstag**
Maria Wehinger
zum **95. Geburtstag**

Geboren

Oktober
Mona Sahler
Vincent Hinterauer

Verstorben

Dezember
Anna Woblistin
Arthur Kopf

VEREINE

Feuerwehr

Die diesjährige Abschlussübung der Feuerwehr Röthis fand am 21. Oktober 2017 in der Volksschule Röthis statt. Der gesamte Lehrkörper und alle SchülerInnen nahmen daran teil. Übungsannahme war ein Brandausbruch mit starker Rauchentwicklung im Technikraum neben der Turnhalle. Während sich die meisten Klassen selbst evakuieren konnten, mussten die Schüler und Lehrer der vierten Klasse aus dem Fenster abgeseilt werden. Zudem mussten einige vermisste Personen unter schwerem Atemschutz aus der Turnhalle gerettet werden.

Danke an die VS Röthis für die Bereitstellung des Übungsobjektes sowie die Mitwirkung an der Übung.



Leistungsabzeichen in Gold

Als Highlight und Abschluss ihrer Feuerwehrjugendkarriere durften Antonia Breuss, Katharina Frick, André Hämmerle, Angelo Makoru, Domenik Würpel und Tughan Ünal das begehrte Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold in Empfang nehmen. Nach einer wochenlangen intensiven Vorbereitung traten die

Jugendlichen am 25.11.2017 zu der sehr anspruchsvollen Leistungsprüfung an, bei der sie Aufgaben aus den verschiedensten Themenbereichen der Feuerwehr positiv absolvieren mussten.

Wir gratulieren ihnen zu dieser super Leistung und wünschen für die Zukunft im Aktivstand alles Gute!

SCHULE

Mittelschule

Start mit Ganztagsklasse

Von den 30 Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen besuchen 16 die Ganztagsklasse. Im Unterschied zu einer Normalklasse ist der Tagesablauf in einer Ganztagsklasse anders strukturiert. Neben den bekannten Unterrichtszeiten kommen die Schüler in den Genuss von zusätzlichen Lernzeiten (fünf Einheiten) und Freizeitangeboten. So kann es gelingen, dass die meisten Schüler den Großteil ihrer (schulischen) Arbeiten in der Schule erledigen können.

Personal

Mit dem heurigen Schuljahr haben gleich drei neue Lehrpersonen ihren Dienst an der NMS Sulz-Röthis angetreten. Es sind dies Frau Mag. Julia Würtinger (Deutsch), Frau Mag.



Christiane Netzer (Französisch) und Peter Dietrich, BEd (Mathematik, Geografie).

Gleichzeitig dürfen wir Frau Melanie Prünster zur Geburt ihres Sohnes Samuel herzlich gratulieren. Im Mutterschutz befindet sich derzeit Mag. Mirjam Janssen, und auch Patricia Lins-Mathis sieht in Bälde Mutterfreuden entgegen.



Elternverein unter neuer Leitung

Margit Bawart hat nach zwölf Jahren ihr Amt als Elternvereins-Obfrau an Sabine Mathies übergeben. Wir bedanken uns bei Margit und ihrem Team recht herzlich für ihren großartigen Einsatz für die SchülerInnen und die Schule und bei Sabine für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.



Frieda Knünz wohnte 100 Jahre Im Gängle 2

Im November 1915 – der erste Weltkrieg tobte in Europa – wurde Frieda Knünz im Wohnhaus Im Gängle 2 geboren. Über 100 Jahre wohnte sie dort, bis sie dann – vor ca. zwei Jahren – ins VorderlandHUS umzog.

Nach der Grundschule arbeitete Frieda Knünz zwei Jahre in der Stickerei Ludescher in Röthis, und anschließend in Haushalten älterer Herrschaften in Lauterach und Dornbirn.

Während des Zweiten Weltkriegs kehrte sie wieder nach Röthis zurück, um ihren Eltern Josef und Martina Knünz im Konsumladen zu helfen, weil der Bruder in den Kriegsdienst abberufen wurde.

1945 fiel Frieda daheim beim Äpfelpflücken von einem Baum. Seither kämpft sie mit Wirbelsäulenproblemen. Daher konnte sie viele Aktivi-

täten nicht mitmachen, die sie gerne gemacht hätte. Trotzdem kann sie auf viele schöne Stunden mit Freunden zurückblicken. Wandern, Radfahren, bei Röthner Festen mitfeiern, Lesen oder Jassen waren Freizeitvergnügen, an die sich Frieda Knünz gerne erinnert. Das Singen im Kirchenchor pflegte sie viele Jahrzehnte. „Nach Proben sind wir singend durchs Dorf gezogen“, erzählt Frieda schmunzelnd.

Im VorderlandHUS fühlt sich Frieda bestens aufgehoben und hat in ihrem Zimmer zahlreiche Andenken aus ihrem über 100-jährigen Leben aufgestellt.

Bürgerservice

Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis
Telefon 05522/45325
buergerservice@roethis.at
www.roethis.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Mo–Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie jeden Montag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Standesamts-/Staatsbürger- schaftsverband

Mo–Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr;
nachmittags nach Termin-
vereinbarung

Bauamt Röthis

Montag, Mittwoch und
Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Mo–Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr
Mo und Do von 14.00 bis 17.00
Uhr

Müllplan

Restmüll/Biomüll

3., 16. und 30. Jänner
13. und 27. Februar

Kunststoff

9. Jänner
6. Februar

Sperrmüll

18. Jänner
15. Februar

Papiersammlung

4. Jänner
1. Februar

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Stefanie Bertsch, Heinz-Werner Blum, Roman Kopf, Gudrun Sturn, Bernd Wehinger, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Stefanie Bertsch; Fotos: Gemeinde Röthis; Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: Riedmann Druck

VIELE AKTIVITÄTEN IN DER GEMEINDE

Adventszeit in Röthis

Im diesem Advent war viel los in Röthis: Kinder für Kinder sammelten wieder Spenden (Bild 1 und 2), die Gunar Schuster Band gab ein Adventskonzert zugunsten Chay-Ya (Bild 3), der traditionelle Weihnachtsmarkt fand im VorderlandHUS statt (Titelbild), im Kindergarten wurde fleißig gebastelt (Bild 4) und der Nikolaus besuchte die Rөthner Kinder (Bild 5).

